

PRESSEMITTEILUNG

Hannover, 20. Oktober 2026

Damit Medikamente bei Frühgeborenen ankommen: NBank Capital investiert 500.000 Euro in InhalPlus

Fraunhofer-Ausgründung aus Hannover gewinnt ihren ersten Investor

Bei Frühgeborenen, die beim Atmen unterstützt werden, erreicht ein inhaliertes Medikament oft nur zu einem kleinen Teil die Lunge. Das Hannoveraner Start-up InhalPlus hat ein System entwickelt, das genau das ändern soll, und gewinnt dafür seinen ersten externen Investor: Die NBank Capital, Beteiligungsgesellschaft der landeseigenen Förderbank NBank, beteiligt sich mit 500.000 Euro an der InhalPlus GmbH. Die Vereinbarung wurde am 16. Oktober 2026 in Hannover notariell beurkundet. InhalPlus ist im August 2026 aus dem Fraunhofer-Institut für Toxikologie und Experimentelle Medizin ITEM hervorgegangen.

Medikamente erreichen die Lunge bisher kaum

Viele Frühgeborene werden auf der Intensivstation beim Atmen unterstützt: Über kleine Nasenstücke hält ein leichter Überdruck ihre Atemwege offen (CPAP). In Deutschland, Österreich und der Schweiz betrifft das jedes Jahr rund 37.000 Kinder, viele von ihnen entwickeln Lungenprobleme. Ein inhaliertes Medikament muss dabei den Weg durch den Beatmungskreislauf nehmen: Das Aerosol verdünnt sich im Atemgas, lagert sich in den Schläuchen ab oder geht über Leckagen verloren.

Das InhalPlus Bypass-System setzt hier an. Es zweigt einen kleinen Teilstrom aus dem Beatmungskreislauf ab, reichert ihn außerhalb des Hauptgasstroms mit dem Medikament an und gibt ihn direkt an der Nase des Kindes ab. Die Atemunterstützung läuft dabei ohne Unterbrechung weiter. In Laboruntersuchungen mit einem Frühgeborenen-Atemsimulator erreichte das System eine bis zu achtfach höhere inhalierte Dosis als das klinische Standardsystem.

Vom Prototyp zum Produkt

Das Kapital ermöglicht es InhalPlus, seinen klinischen Prototyp zu einem serienfähigen Produkt weiterzuentwickeln, die regulatorischen Unterlagen für die spätere Zertifizierung als Medizinprodukt zu erarbeiten und das Team auszubauen. Zugleich dient es als Eigenanteil für öffentliche Förderprogramme. Für Anfang 2027 ist der Start der ersten klinischen Studie geplant, eine sogenannte Proof-of-Concept-Studie: An neonatologischen Zentren soll das System dann erstmals bei Frühgeborenen eingesetzt werden. Gefördert wird die Studie vom IBT Lower Saxony, dem Institute for Biomedical Translation von Niedersachsen.next, aus dem Programm „zukunft.niedersachsen“ des Landes Niedersachsen und der VolkswagenStiftung. Auf den Markt kommen soll das System ab 2029, zunächst in ausgewählten Kliniken in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

„Hier trifft ein klarer medizinischer Bedarf auf eine Technologie, die in Niedersachsen über viele Jahre entwickelt wurde. Genau solche Gründungen wollen wir früh begleiten“, sagt Susanne Hauck, Beteiligungsmanagerin der NBank Capital.

„Ein Frühgeborenes atmet mit jedem Atemzug nur wenige Milliliter ein. Bisher geht oft der größte Teil eines inhalierten Medikaments auf dem Weg in die Lunge verloren“, sagt Dr. Felix Carl Wiegandt, Mitgründer und Geschäftsführer von InhalPlus. „Unser System ist darauf ausgelegt, dass das Medikament auch bei den kleinsten Patientinnen und Patienten dort ankommt, wo es wirken soll: in der Lunge. Mit NBank Capital haben wir einen Partner an unserer Seite, der weiß, dass Medizintechnik einen langen Atem braucht.“

InhalPlus wurde von Dr. Felix Carl Wiegandt (CEO), Dr. Gerhard Pohlmann (CSO) und Dr. Dirk Schäfer (CFO) gegründet und nutzt Patente der Fraunhofer-Gesellschaft in exklusiver Lizenz. Langfristig sieht das Unternehmen auch in der Atemtherapie bei Erwachsenen ein Anwendungsfeld. Die 500.000 Euro bilden die Pre-Seed-Runde von InhalPlus, die nächste Finanzierungsrunde ist für 2027 geplant.

Hinweis für Redaktionen: Für Interviews steht Dr. Felix Carl Wiegandt gern zur Verfügung. Das System kann am Fraunhofer ITEM in Hannover besichtigt werden.



Beim Notartermin am 16. Oktober 2026 in Hannover (v. l. n. r.): Dr. Dirk Schäfer (CFO, InhalPlus), Ralf Borchers (Geschäftsführer, NBank Capital), Susanne Hauck (Beteiligungsmanagerin, NBank Capital), Dr. Felix Carl Wiegandt (Geschäftsführer, InhalPlus) und Dr. Gerhard Pohlmann (CSO, InhalPlus) mit Prototypen des InhalPlus Bypass-Systems.

Foto: Ralf Borchers



Das InhalPlus Bypass-System an einem Frühgeborenen-Modell im Inkubator.

Foto: InhalPlus

Über InhalPlus

Die InhalPlus GmbH mit Sitz in Hannover entwickelt eine patentgeschützte Plattform für die inhalative Wirkstoffgabe bei Patientinnen und Patienten unter Atemunterstützung. Erste Anwendung sind Frühgeborene unter nicht-invasiver Atemunterstützung. Das Unternehmen wurde im August 2026 als Ausgründung aus dem Fraunhofer ITEM gegründet. www.inhalplus.com

Über NBank Capital

Die NBank Capital Beteiligungsgesellschaft mbH ist eine hundertprozentige Tochter der NBank, der Investitions- und Förderbank des Landes Niedersachsen. Über verschiedene Fonds stellt sie im Rahmen der Wirtschaftsförderung Beteiligungskapital für Start-ups und mittelständische Unternehmen in Niedersachsen bereit. Im Jahr 2025 ging die NBank Capital 13 neue Beteiligungen mit einem Volumen von 8,3 Millionen Euro ein. www.nbank.de

Pressekontakt

InhalPlus GmbH

Dr. Felix Carl Wiegandt, CEO
Fichtestr. 37, 30625 Hannover
Telefon +49 151 68423003
felix.wiegandt@inhalplus.com

NBank

Pressestelle NBank
Heinke Traeger, Pressesprecherin
Telefon 0511 30031-8407
heinke.traeger@nbank.de